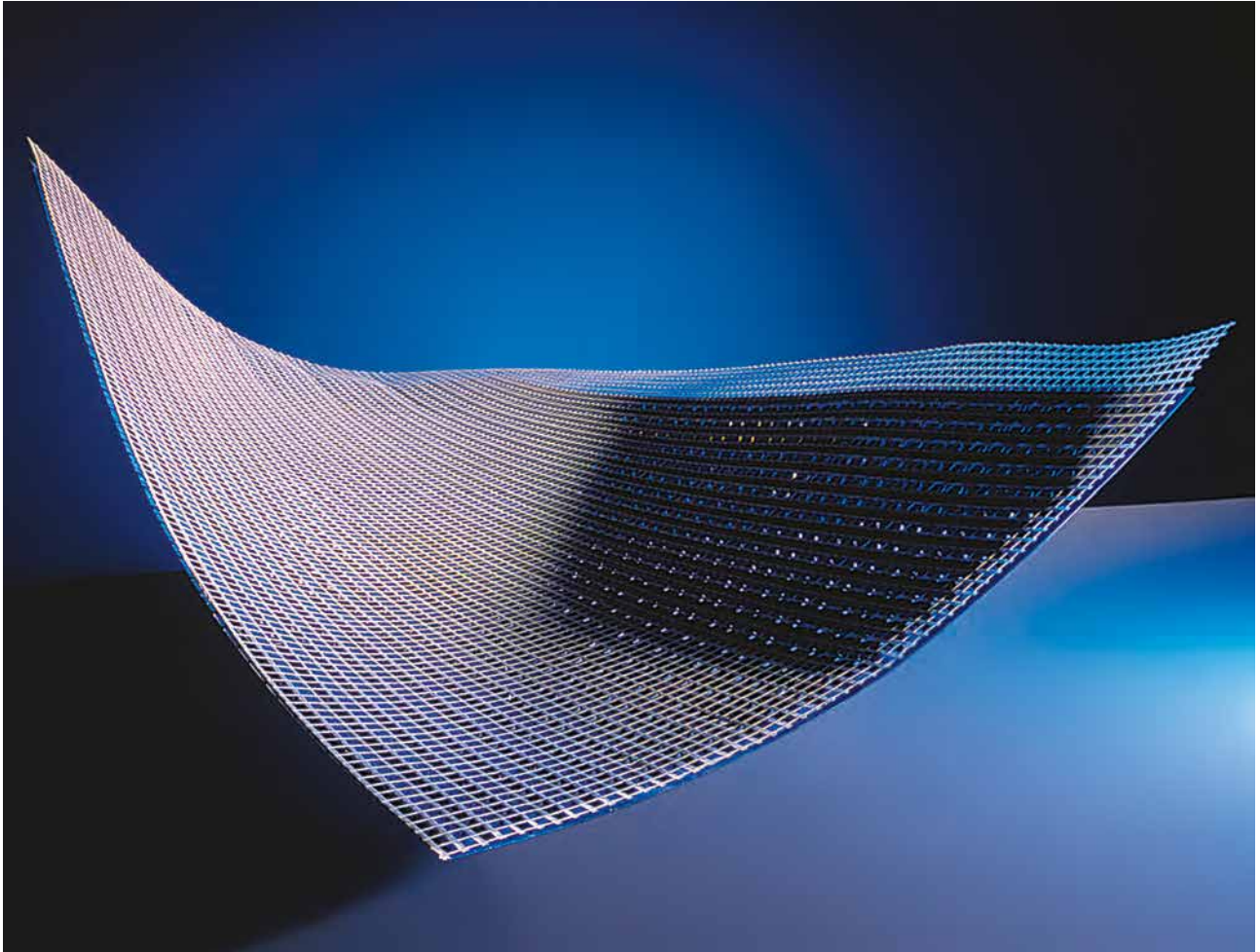


# Watec® 3E

## Die armierte Dünnschichtdrainage zur Verlegung fester keramischer Beläge im Außenbereich



### Produkteigenschaften und Anwendungsbereiche

Watec® 3E Rollen oder Platten:

- dünnschichtiges Belagträgersystem für keramische Fliesen und Platten auf Abdichtungen im Verbund
- entwässern die in den Belag eindringende Feuchte
- entlüften die eingedrungene Feuchte in alle Richtungen
- entkoppeln den Belag vom Untergrund

**A** Balkone

**B** Loggien, Dachterrassen mit Lastverteilungsplatte

**C** Gartenterrassen

Achtung: Für Flächen mit besonderer Belastung (z. B. mit Hubwagen, PKW befahrene Bereiche) ist Watec® 3E nicht geeignet. Für diese Bereiche stehen Spezialprodukte von GUTJAHR zur Verfügung.

Sicher besser.

**GUTJAHR** 

## Verarbeitungshinweise

### Untergründe

- Die Untergründe müssen an jeder Stelle im Gefälle (1,5 – 2,5%) liegen.
- Die Untergründe müssen tragfähig, druckfest, durchbiegungsfrei und ebenflächig sein.
- Die direkte Verlegung von Watec® 3E auf Wärmedämmungen ist nicht zulässig. Hier sind zusätzliche Lastverteilschichten (Zementestriche) erforderlich.
- Die Untergründe sind auf ihren Einsatzzweck hin zu prüfen.

#### Abdichtungen

- Als Abdichtung eignen sich Verbundabdichtungen, vorzugsweise Dichtschlämmen (alternative Abdichtungen). Für die Verwendung von Flüssigabdichtungen sind die Herstellerfreigaben einzuholen.

#### Gussasphaltestrich mit Brüstung/Attika

- Gussasphalt muss mindestens der Klassifizierung AS-IC 10 (GE 10) entsprechen.
- Auf dem Gussasphalt ist ein Geotextil-Vlies (mindestens 135 gr/m<sup>2</sup>) zu verlegen.
- Einsatz von Watec® 3E auf Gussasphalt nur bei Balkonen mit Brüstung/Attika, da durch die mechanische Befestigung des ProFin® DP Drainabschlussprofils im Gussasphaltestrich dieser als Dichtschicht beschädigt würde.

#### Hinweise für Ausgleichsarbeiten auf dem Untergrund

- Evtl. notwendige Ausgleichsarbeiten sind auf dem Untergrund auszuführen, nicht auf Watec® 3E.
- Ausgleichschichten auf Gussasphaltestrichen sind nur in Rücksprache mit der Bauchemie auszuführen.
- Watec® 3E kann frühestens nach Begehrbarkeit des Untergrundes verlegt werden. Beim Einsatz von Dichtschlämmen ist das vollständige Abtrocknen der Abdichtung vor der Belegung mit Watec® 3E abzuwarten.

### Verarbeitungshinweise

#### Verlegung auf zementären Untergründen

1. Watec® 3E Rollen/Platten werden lose mit dem Glasgittergewebe nach oben so verlegt, dass die Drainkanäle in Hauptgefällerrichtung liegen.
2. Die Mattenstöße sind so zu überlappen, dass kein Dünnbettmörtel in Stoßbereichen durchtreten kann.
3. Die Stoßbereiche der einzelnen Watec® 3E Bahnen werden mit der seitlichen Überlappung des Gittergewebes gesichert. Stoßbereiche angesetzter Teilflächen ohne Überlappung werden mit selbstklebender Watec® ST Stoßarmierung verbunden.
4. Die Tragkanäle des Systems sind mit schwindungsarmen, schnellabbindenden, flexiblen Dünnbettmörteln oberflächenbündig auszuspachteln, anschließend abkämmen, direkt darauf den Keramikbelag „frisch in frisch“ verlegen.  
Bei der Verwendung von Fließbettklebern dürfen diese nicht zu wässrig eingestellt werden. (Zahnprofil muss nach Auftrag kantig stehen bleiben).
5. Gemäß ZDB-Merkblatt „Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“ (Juli 2002) Pos. 2.3. ist „... bei Verlegung der Fliesen im Dünnbett eine weitgehend vollflächige Bettung anzustreben.“
6. Die Klebemörtelstärke zwischen Oberkante Watec® 3E und Fliesenunterkante sollte mindestens 3 mm betragen.  
Entsprechende Zahnpachteln sind einzusetzen.
7. Aufgrund der fehlenden Saugfähigkeit von Kunststofffolien ist mit einer 3–4-fach längeren Erhärtungszeit des Klebers gegenüber saugfähigen Untergründen zu rechnen.

8. Die Beläge dürfen an keiner Stelle kraftschlüssig eingespannt werden, da ansonsten thermisch bedingte Stauchungen auftreten können. Entlang aufgehender Bauteile und ähnlichen Durchdringungen ist eine über die gesamte Belagsdicke (einschließlich Watec® 3E) gehende Anschlussfuge von ca. 8 – 10 mm Breite auszubilden. Bei Belagsdurchdringungen sollten diese mit weichen Estrichrandstreifen eingefasst werden. Gegebenenfalls ist durch Verwendung des Watec® FS Fugenabdeckstreifens zu gewährleisten, dass Verformungen des Belages nicht behindert werden.

#### Hinweis:

- Während der Arbeiten ist die Drainage im Bereich von Transportwegen etc. mit Brettern zu schützen.

#### Anschluss-technologie mit Randprofil Di Protec® SDB

##### Schnelldichtbahn und Abdichtungsband

1. Frei liegende Belagsränder sind mit dem ProFin® DP 17 Basisprofil einzufassen.
2. Die Profile müssen verdübelt werden und anschließend die Di Protec® SDB Schnelldichtbahn mit dem Di Protec® AB-K Abdichtungsband angedichtet werden.  
Das Abdichtungsband ist mit IndorTec® SEAL-DK Dichtkleber ca. 15 cm breit pfützenfrei anzuspachteln.

#### Entwässerung in bestehende Bodenabläufe

Über bestehenden Bodenabläufen ist die Watec® 3E Dünschichtdrainage in diesem Bereich auszuschneiden und das Watec® AR Abdeckrost im Dünnbett auf Watec® 3E aufzusetzen. Dieses ist fachgerecht mit geeignetem dauerelastischem Fugmaterial als Bewegungsfuge am Fliesenbelag anzuarbeiten.

### Geeignete Beläge

Geeignet sind Fliesen und Platten wie sie im Merkblatt Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden unter Pos. 1.13 genannt sind und folgende Eigenschaften aufweisen:

- frostbeständige Steinzeugfliesen mindestens 200/200/10 mm
- geeignete frostbeständige extrudierte Bodenfliesen (Spaltplatten) mindestens 125/240/10 mm
- geeignete frostbeständige Feinsteinzeugfliesen mindestens 200/200/8 mm
- Natursteine sind nicht geeignet, hierfür ist Watec® Drain KP+ zu verwenden.

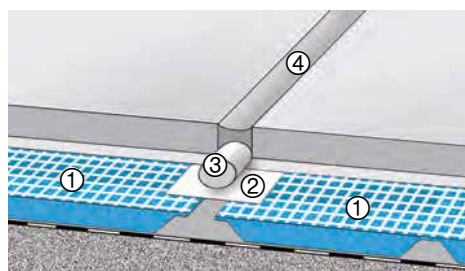
## Fugen

### Bewegungsfugen:

- Anschluss- und Bewegungsfugen sind entsprechend den geltenden Regeln der Technik anzuordnen. Bauwerksfugen sind deckungsgleich in Watec® 3E zu übernehmen und müssen in der Belagsoberfläche fortgeführt werden.
- Sofern sichergestellt ist, dass bei durch Bewegungsfugen getrennten Estrichscheiben kein Höhenversatz eintritt, müssen diese in der Belagskonstruktion nicht deckungsgleich übernommen werden.
- Um das Eindringen des Dünnbettklebers in die so entstehenden Fugen zu verhindern, sind diese mit dem Watec® BW Bewegungsfugenband abzukleben.

### Belagsfugen:

- gemäß Regelwerken und Herstellerempfehlungen für Plattenbeläge aus Fliesen oder Naturstein im Außenbereich. Die von den Regeln der Technik geforderten Fugenbreiten gelten für den tatsächlichen Abstand zwischen den Platten. Als Fugenmaterial sind flexible Fugenmörtel, so genannte Flexfugen, einzusetzen.

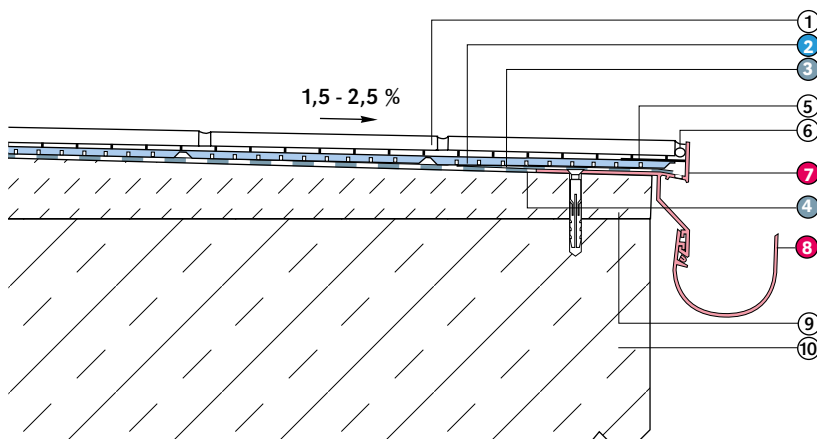


Bsp.:  
Ausbildung  
Bewegungs-  
fugen auf  
Gefälleverbund-  
estrich.

- ① Watec® 3E armierte Dünnschichtdrainage
- ② Watec® BW Bewegungsfugenband
- ③ Fugen-Hinterfüllprofil
- ④ elastische Fuge (8 - 10 mm)  
ausschl. weiche Fugendichtstoffe, z. B. Silikon.  
Keine Bewegungsfugenprofile!

## Anwendungsfall A

### Balkon

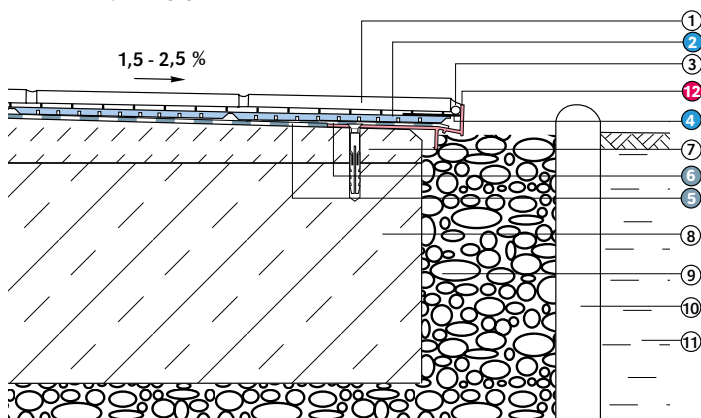


#### Balkonrand Entkoppelter keramischer Belag auf Watec® 3E armierter Dünnschicht- drainage mit Drainabschlussprofil und Balkonrinne

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. Watec® 3E armierte Dünnschichtdrainage
3. hier: DiProtec® SDB Schnelldichtbahn oder Verbundabdichtung
4. DiProtec® AB-K Abdichtungsband
5. Watec® FS Fugenabdeckstreifen
6. elastische Fuge
7. ProFin® DP-17
8. ProRin® BR Balkonrinne
9. Gefälleverbundestrich
10. Balkon - Betonkragplatte

## Anwendungsfall B




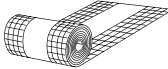
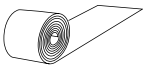


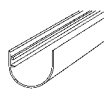

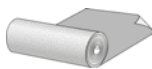

### Balkone/Loggien, Dachterrassen mit Lastverteilungsplatten



#### Terrassenrand mit Randabschlussprofil Entkoppelter keramischer Belag auf Watec® 3E armierter Dünnschichtdrainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. Watec® 3E armierte Dünnschichtdrainage
3. elastische Fuge (Breite 8 - 10 mm)
4. Watec® FS Fugenabdeckstreifen
5. hier: DiProtec® SDB Schnelldichtbahn
6. DiProtec® AB-K Abdichtungsband
7. Gefälleverbundestrich
8. erdberührte Stahlbetonplatte
9. kapillarbrechender, drainierter Unterbau (z. B. Mineral, Grobkies, Schotter usw.)
10. Randstein
11. Erdreich mit Rasen
12. ProFin® DP 17

## Das Komplettsystem

Systemkomponenten				
Watec® 3E Rollen/Platten Stärke 5 mm	Watec® FS Fugenabdeckstreifen	AquaDrain® Randdämm- streifen mit SK-Fuß	Watec® ST Stoßarmierung	Watec® BW Bewegungsfugenband
				
<b>Drainroste</b>	<b>Profile/Rinnen/Rohre</b>			
Watec® Drain AR Abdeckrost	ProFin® DP 17 Drainprofil	ProRin® BR Balkonrinnensystem	ProFin® BB Balkonblende	
				
<b>Abdichtungen</b>				
DiProtec® SDB	DiProtec® Drain BA			
				

## Technische Daten

<p><b>Material:</b> Watec® 3E Drainagerollen/Platten bestehen aus perforierter, speziell geformter, unverrottbarer Kunststoffolie (Polystyrol) in 5 mm Stärke. An der Oberseite ist eine Glasgittergewebearmierung aufkaschiert.</p> <p><b>Temperaturbeständigkeit:</b> -30 °C bis + 70 °C (kurzzeitig bis + 80 °C)</p> <p><b>Lieferform:</b> Watec® 3E Rollen, Dicke 5 mm, 20,00 x 1,00 m zzgl. längsseitiger 5 cm Überlappung Watec® 3E Platten, Dicke 5 mm, 2,00 x 1,00 m zzgl. längsseitiger 5 cm Überlappung</p>	<p><b>Statische Druckbelastbarkeit:</b> 5.000 kg/m<sup>2</sup> ; in Verbindung mit DiProtec®SDB 2.000 kg/m<sup>2</sup></p> <p><b>Aufstandsfläche:</b> ca. 35 %</p> <p><b>Aufbauhöhe:</b> ab ca. 18 mm</p> <p><b>Kleberverbrauch zum Ausspachteln der Matte</b> ca. 2,5 l/m<sup>2</sup> (ergibt je nach Kleberart ca. 3 – 4,5 kg/m<sup>2</sup>)</p>
---	--

## Hinweise zu Transport und Lagerung

An der Längsseite der Watec® 3E Rollen steht das Glasgittergewebe um 5 cm über. Rollen dürfen nicht auf dieser Kante gelagert werden. Die Produkte müssen während der Lagerung	vor Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt werden. Die Original-Verpackung bietet nur einen kurzzeitigen UV-Schutz.
--	--

Weitere Informationen siehe Prospekt Watec® 3E.

Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die in diesem Blatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem Technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der Technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen stehen im Internet unter [www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com) bereit.

Sicher besser.

**GUTJAHR**



GUTJAHR Systemtechnik GmbH  
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach  
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31  
[www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com)